



## Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 06. März 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0026

### **Belastung des Rheinwassers mit multiresistenten Keimen Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 28.02.2012**

Die Wiesbadener Kläranlage verfügt seit Jahren über drei Klärstufen, die das Abwasser der Landeshauptstadt Wiesbaden praktisch in ‚Trinkwasserqualität‘ in den Rhein entlässt. Von der Salzfracht aus dem Elsass einmal abgesehen, konnte sich der Rhein dank einer Art ‚konzentrierten Kläraktion‘ aller Anrainerkommunen und Produktionsstätten von der Abwasserkloake der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wieder in einen biologisch intaktem Fluss zurück entwickeln. Inzwischen greift nach wissenschaftlicher Einschätzung eine Entwicklung um sich, die unsere volle Aufmerksamkeit beanspruchen sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass die u. a. im Zusammenhang mit der Massentierhaltung in großen Mengen eingesetzten Antibiotika über menschliche Ausscheidungen, Küchenabfälle etc. ungehindert in die Umwelt gelangen. Für Wiesbaden könnte das bedeuten - konkret über das Abwasser via Kläranlage in den Rhein. Wissenschaftlich ist bis heute nicht geklärt, welche Lebensformen dadurch geschädigt bzw. beeinträchtigt werden.

In unserer Verantwortlichkeit für die heute lebenden Menschen, insbesondere im Interesse einer gesunden Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner sollte jede Möglichkeit in Betracht gezogen werden, die dazu beitragen kann, diese Gefahr zu minimieren.

Eine dieser Möglichkeiten könnte darin bestehen, eine vierte Klärstufe einzurichten, die in der Lage ist, die im Abwasser befindlichen Antibiotika auszufiltern.

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten, darzulegen

- (1) ob eine entsprechende Gefährdung durch das Rheinwasser festgestellt wurde und welche Maßnahmen gegeben falls bereits getroffen wurden.
- (2) ob anhand vorhandener wissenschaftlicher Erkenntnisse geklärt werden kann, ob eine vierte Klärstufe einer oder mehrere Städte hierauf einen effizienten Einfluss auf die Entwicklung der Wasserqualität hat.
- (3) ob und ggf. in übergeordneten Gremien (wie zum Beispiel dem Deutschen Städtetag), die Thematik diskutiert wurde.

---

### **Beschluss Nr. 0044**

1. Der Antrag ist eingebracht.
2. Der Magistrat wird gebeten zur nächsten Sitzung (24.04.2012) zur Klärung vorgenannter Fragen einzuladen:
  - Vertreterinnen/Vertreter von Hessenwasser
  - Vertreterinnen/Vertreter von ELW
  - Dr. Georg Berthold, Landesamt für Umwelt und Geologie

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Maritzen  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat II i.V. m Dezernat VII  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat VII  
Dezernat I  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister